

Elektrodenabweichung. ECDs sind keine Präzisionswaffen. Das Abfeuern von Pfeilen, die Flugbahn und der Auftreffpunkt können durch zahlreiche Faktoren beeinflusst werden.

ECDs oder Kartuschen können beim Abfeuern versagen bzw. sind möglicherweise nicht betriebsbereit. Kein Waffensystem, Zwangsmittel und ECD ist immer betriebsbereit und effektiv.

Sicherheitsinformationen: Andere Gefahren

WARNUNG Rückprall oder Abprall des Pfeils. Wenn der Abstand zum Ziel größer ist als die Länge des Elektrodendrahts...

Vergewissern Sie sich immer, dass sich das Ziel in Reichweite befindet. Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie ein ECD im Training oder zur Übung anwenden.

WARNUNG Gelöste entladene Elektroden. Eine entladene Elektrode, die nicht auf eine Person oder ein Ziel trifft, kann sich vom Kabel lösen und eine lange Strecke zurücklegen...

WARNUNG Feuer- und Explosionsgefahr. Bei Vorhandensein von entflammaren Gasen, Schwaden, Dämpfen, Flüssigkeiten oder anderen Materialien kann der ECD-Einsatz ein Feuer oder eine Explosion verursachen.

Ein ECD kann explosionsgefährliche oder entflammare Kleidung oder Materialien, Flüssigkeiten, Schwaden, Gase oder Dämpfe (z. B. Benzin, Dämpfe oder Gase in Abwasserkanälen, Methamphetamin-Laboren, Butangas-Feuerzeuge, brennbares Haaröl und andere Selbstverteidigungssprays) entzünden.

Sicherheitsinformationen: Allgemeine Vorsichtsmassnahmen

WARNUNG Gefahr der unbeabsichtigten ECD-Anwendung oder Entladung. Eine unbeabsichtigte ECD-Aktivierung oder unerwartete Kartuschenentladung kann schwere oder tödliche Verletzungen des Benutzers, der Zielperson oder anderer Personen zur Folge haben.

So verringern Sie das Risiko einer unbeabsichtigten Anwendung oder Entladung:

- 1. Meiden Sie statische Elektrizität. Halten Sie die Kartuschen von statischen Elektrizitätsquellen fern. Statische Elektrizität kann dazu führen, dass ein ECD oder eine X26-, X26P- bzw. eine M26-Kartusche unerwartet entladen wird, wodurch schwere Verletzungen verursacht werden können.

- 2. Achten Sie darauf, dass sich keine Körperregion vor dem ECD oder der Kartusche befindet. Ihre Hände und andere Körperregionen dürfen sich nie vor dem ECD oder der Kartusche befinden.

3. Vermeiden Sie Störungen durch elektronische Geräte. Elektronische Übertragungsgeräte in der Nähe eines ECD können den ordnungsgemäßen ECD-Betrieb stören und dazu führen, dass das ECD angewendet oder entladen wird.

4. Lassen Sie das ECD oder die Kartusche nicht fallen. Wenn ein ECD oder eine Kartusche fallen gelassen oder beschädigt wird, kann das Gerät oder die Kartusche unabsichtlich angewendet oder entladen bzw. betriebsunfähig oder funktionsunfähig werden.

Sicherheitsinformationen: Wartung

WARNUNG Wird ein ECD nicht den Anweisungen gemäß gewartet, kann dies zu einer Fehlfunktion oder nicht optimalen Funktionsweise des ECD führen, wodurch das Risiko von tödlichen oder schweren Verletzungen erhöht wird.

So verringern Sie die Risiken:

- 1. Führen Sie vor jeder Schicht unter Beachtung der entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen einen Funktionstest durch. Mithilfe des Tests können Sie überprüfen, ob das ECD ordnungsgemäß funktioniert. In der aktuellen Version der TASER Trainingsunterlagen finden Sie weitere Informationen zu den Tests.
2. Verwenden Sie kein ECD und keine Kartusche, das bzw. die beschädigt ist. Verwenden Sie keine Kartusche mit fehlender Abdeckung, außer wenn eine unmittelbare Bedrohung besteht.
3. Aktualisieren Sie die ECD-Software. Einige ECDs verfügen über Software, die aktualisiert werden kann.
4. Verwenden Sie nur Komponenten, Batterien, Zubehörteile und Kartuschen, die von TASER genehmigt wurden.
5. Vermeiden Sie den Kontakt mit Flüssigkeiten. Wenn das ECD in Wasser oder einer anderen Flüssigkeit eingetaucht wird, verwenden Sie das ECD NICHT (und versuchen Sie auch nicht, es zu verwenden), bevor Sie die vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen durchgeführt haben.
6. Halten Sie die Smart-Kartuschenkontakte sauber. Wenn die Kontakte der Smart-Kartusche oder im Smart-Kartuscheneinschub des X2 oder X3 nicht sauber gehalten werden, kann das ECD die Smart-Kartusche möglicherweise nicht auslösen.
7. Informieren Sie sich über die Lagerfähigkeit des ECD und der Kartuschen. Bei normalen Lagerungs-, Handhabungs- und Betriebsbedingungen beträgt die erwartungsgemäße Einsatzfähigkeit eines ECD und der Kartuschen fünf Jahre.

Sicherheitsinformationen: Gefährliche Substanzen

WARNUNG Gefährliche Substanzen. Das ECD (einschließlich der Kartusche) umfasst Komponenten, die Chemikalien enthalten, die entsprechend den lokalen Umweltvorschriften zu behandeln sind.



TASER Hand-ECD – Warnungen, Anweisungen und Informationen für: Einsatzkräfte

Wichtige Sicherheits- Und Gesundheitsinformationen

WARNUNG Elektroschockgerät = Distanz-Elektroimpulsgerät. Kann zu vorübergehender Handlungsunfähigkeit der Zielperson führen. Kann zu schweren Verletzungen mit Todesfolge führen.

In diesem Dokument finden Sie wichtige Sicherheitswarnungen, Anweisungen und Informationen, die die Gefahren bei der Verwendung von Elektroschockgeräten (Electronic Control Device – ECD) von TASER International, Inc. (TASER) minimieren sollen.

Bei der ordnungsgemäßen Anwendung im Modus zum Abfeuern von Pfeilen können ECDs eine Person aus einem sichereren Abstand, als dies mit einigen anderen Zwangsmitteln möglich ist, handlungsunfähig machen.

Diese Warnungen und Anweisungen treten am 1. März 2013 in Kraft und ersetzen alle vorherigen Fassungen und relevanten Trainingsmerkmale.

Nehmen Sie zunächst an einem Training teil. Zwischen den verschiedenen TASER ECD-Modellen bestehen beträchtliche Unterschiede. Verwenden Sie kein ECD-Modell, und versuchen Sie auch nicht, es zu verwenden, wenn Sie nicht von einem zertifizierten TASER Instructor an dem spezifischen Modell ausgebildet wurden.

Lesen und befolgen Sie die enthaltenen Anweisungen. Es ist wichtig, dass Sie alle aktuellen Anweisungen, Warnungen und relevanten TASER Trainingsunterlagen gelesen und verstanden haben und diese einhalten, wenn Sie TASER ECDs einsetzen.

Beachten Sie die anwendbaren Gesetze, Vorschriften und die Richtlinien Ihrer Behörde. Für den Einsatz von ECDs muss es eine rechtliche Grundlage geben, und bei der Verwendung müssen die anwendbaren geltenden Gesetze und Vorschriften eingehalten werden.

Halten Sie sich immer an alle aktuellen Anweisungen, Warnungen und TASER Trainingsunterlagen, um Risiken beim Einsatz von ECDs zu minimieren.

WARNUNG In diesem Dokument dienen Signalwortfelder zur Kennzeichnung spezifischer Warnungen: Dieses Signalwortfeld weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht verhindert wird, zu schweren oder eventuell tödlichen Verletzungen führen kann.

Warnungen können durch Anweisungen und Informationen ergänzt werden, die dazu dienen, die Gefahr abzuwenden und die ECD-Sicherheit zu erhöhen.

1 Ein zertifizierter TASER Instructor ist eventuell kein Mitarbeiter von TASER. Er hält sich an die Vorgaben zur Bewahrung einer aktuellen Zertifizierung als TASER Instructor und an die neuesten Trainingsanforderungen, Unterlagen und die neueste Version des Lizenzvertrags von TASER. Darstellungen eines zertifizierten TASER Instructors, die von diesem Dokument abweichen, werden ausdrücklich nicht anerkannt.

Sicherheitsinformationen: ECD-Risiken und Abwendung von Risiken

WARNUNG Kumulative Wirkung. Zu den Folgen der Anwendung eines ECD gehören z. B. physiologische und metabolische Veränderungen, Stress und Schmerzen. Bei einzelnen Personen kann sich das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei gehäufter Anwendung des ECD erhöhen.

Physiologische und metabolische Wirkung. Der Einsatz von ECDs hat eine physiologische und/oder metabolische Wirkung, die das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen erhöhen kann. Die Wirkung schließt eventuell Veränderungen der Blutchemie, des Blutdrucks, der Atmung, der Herzfrequenz, des Herzrhythmus, der Adrenalinwerte und anderer Stresshormone ein.

Einzelne Personen können besonders anfällig für die Wirkung von ECD-Anwendungen sein. Zu diesem Personenkreis gehören ältere Personen, Personen mit Herzleiden, Asthma oder anderen Lungenerkrankungen sowie Personen, auf die Folgendes zutrifft: agitiertes Delirium, schwerer Erregungszustand, tiefe Körpererschöpfung, Drogenrausch bzw. chronischer Drogenmissbrauch und/oder körperliche Überanstrengung.

Stress und Schmerzen. Der Einsatz von ECDs, die Erwartung des Einsatzes bzw. die Reaktion auf den Einsatz kann zu Schreckreaktionen, Panik, Angst, Ärger, Wut, vorübergehenden Beschwerden, Schmerzen oder Stress und infolge dessen bei einigen Personen zu Verletzungen oder zum Tod führen.

So verringern Sie das Risiko bei der Anwendung von ECDs:

- 1. Beschränken Sie die Anzahl und die Dauer der ECD-Anwendungen auf ein Minimum. Bei der Anwendung von ECDs im Labor an Testpersonen wurden in den meisten Fällen 15 Sekunden nicht überschritten. Die maximale Einsatzdauer beträgt 45 Sekunden. Wählen Sie die kürzeste objektiv angemessene Anwendungsdauer, um im Rahmen der Gesetze zulässige Ziele zu erreichen, und schätzen Sie das Verhalten, die Reaktion und den Widerstand der Zielperson ein, bevor Sie das ECD erneut oder weiter einsetzen. Wenn die Anwendung des ECD nicht dazu führt, dass die Zielperson handlungsunfähig gemacht wird oder ihren Widerstand aufgibt, ziehen Sie alternative Maßnahmen in Betracht – entweder in Verbindung mit dem ECD oder unabhängig davon.
2. Vermeiden Sie simultane Anwendungen von ECDs. Mehrere ECDs oder vollständige Zyklen sind nicht gleichzeitig einzusetzen, außer wenn es einen guten Grund dafür gibt. Der gleichzeitige Einsatz mehrerer ECDs oder mehrerer vollständiger Zyklen kann zu einer kumulativen Wirkung und infolgedessen zu höheren Risiken führen.
3. Eine Zielperson sollte so schnell wie möglich bewegungsunfähig gemacht und überwältigt werden. Nehmen Sie die entsprechenden Maßnahmen vor – auch während der ECD-Anwendung (Handschellen anlegen, während die Zielperson handlungsunfähig ist) – sobald dies einigermaßen sicher und durchführbar ist, um die kumulative Wirkung des ECD und die Gesamtdauer, während der die Zielperson der Belastung und dem Stress ausgesetzt ist, zu minimieren.
4. Vermeiden Sie es, die Elektroden/Drähte während der Entladung des ECD zu berühren. Wenn die Zielperson überwältigt und bewegungsunfähig gemacht wird, während sie der ECD-Anwendung ausgesetzt ist, kann für den ECD-Benutzer und die Personen, die ihm behilflich sind, die Gefahr bestehen, zufällig bzw. unbeabsichtigt vom Strom getroffen zu werden. Berühren Sie während der elektrischen Entladung nicht die Elektroden und Drähte sowie die Bereiche zwischen den Elektroden.

**⚠️ WARNUNG** **Herzstolpern.** Wird das ECD am Brustkorb im Herzbereich angewendet, besteht ein geringes Risiko, dass der Herzschlag erhöht wird. In seltenen Fällen kann ein erhöhter Herzschlag zum Herzstillstand führen. Vermeiden Sie nach Möglichkeit, auf den vorderen Brustkorb in der Nähe des Herzens zu zielen, um das Risiko von möglichen schweren oder tödlichen Verletzungen zu verringern.

Die Gefahr von erhöhtem Herzschlag ist bei Kindern und sehr schlanken Erwachsenen größer, weil der Abstand zwischen der ECD-Entladung und dem Herzen gewöhnlich geringer ist (Abstand zwischen Pfeil und Herz). Schwere Komplikationen können auch bei Personen mit einer Herzschwäche bzw. mit einem implantierten Herzschrittmacher oder Defibrillator auftreten.



- Visieren Sie die bevorzugten Zielbereiche an.** Die bevorzugten Zielbereiche (blau) befinden sich hinten unterhalb des Nackens und vorne unterhalb des Brustkorbs. In den bevorzugten Zielbereichen ist der Abstand zwischen Pfeil und Herz größer, wodurch die Risiken für das Herz verringert werden. Wenn möglich, sind Schüsse von hinten Schüssen von vorne vorzuziehen.
- Vermeiden Sie empfindliche Bereiche.** Wenn möglich, zielen Sie mit dem ECD nicht absichtlich auf empfindliche Körperregionen, z. B. Gesicht, Augen, Kopf, Hals, Brustkorb (Herzbereich), Brust, Leistenregion, Genitalien oder bekannte vorhandene Verletzungen.

**⚠️ WARNUNG** **Muskelkontraktionen oder durch Belastung hervorgerufene Verletzungen.** Die Verwendung von ECDs im Modus zum Abfeuern von Pfeilen kann zu Muskelkontraktionen führen, die Verletzungen, einschließlich Knochenbrüchen, verursachen können.

**⚠️ WARNUNG** **Personenkreise mit höherem Risiko.** Der Einsatz von ECDs bei Schwangeren oder bei gebärfähigen bzw. älteren Personen oder bei Personen, die einen niedrigen Body-Mass-Index haben, oder bei kleinen Kindern könnte das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen erhöhen. Entsprechend allen anderen Zwangsmitteln wurde der Einsatz von ECDs bei diesem Personenkreis nicht wissenschaftlich getestet. Setzen Sie ein ECD bei diesen Personen nur ein, wenn das höhere Risiko durch die Situation gerechtfertigt wird.

Die Verwendung von ECDs im Modus zum Abfeuern von Pfeilen kann zu Muskelkontraktionen führen, die ähnliche Verletzungen verursachen können, wie sie bei körperlicher Belastung, Leichtathletik oder Sport auftreten können, z. B. Leistenbruch, Verrenkungen, Risse oder andere Verletzungen des Weichgewebes, der Organe, Muskeln, Sehnen, Bänder, Knorpel, Bandscheiben, Nerven, Knochen oder Gelenke oder Verletzungen bzw. Schäden in Zusammenhang mit bzw. an orthopädischen Prothesen oder anderen Implantaten. Es können Knochenbrüche, einschließlich Quetschfrakturen am Wirbel, auftreten.

Bei Personen mit bereits vorhandenen Verletzungen, orthopädischen Prothesen, Krümmungen oder besonderen Anfälligkeiten, einschließlich Schwangerschaft, geringer Knochendichte, Rückenmarksverletzung oder früheren Verletzungen/Operationen an Muskeln, Bandscheiben, Bändern, Gelenken, Knochen oder Sehnen, können diese Verletzungen einen ernsteren Verlauf nehmen und mit höherer Wahrscheinlichkeit auftreten. Solche Verletzungen können auch bei „Drive-Stun“-Anwendungen auftreten oder wenn eine Person auf den ECD-Einsatz mit einer schnellen oder unerwarteten Bewegung reagiert.

**⚠️ WARNUNG** **Sekundäre Verletzung.** Der Kontrollverlust infolge des ECD-Einsatzes kann zu Verletzungen aufgrund eines Falls oder einer unkontrollierten Bewegung führen. Vermeiden Sie den Einsatz von ECDs nach Möglichkeit, wenn das Auftreten von sekundären Verletzungen wahrscheinlich ist.

Kontrollverlust in Zusammenhang mit dem ECD-Einsatz kann verschiedene Ursachen haben:

**Anfall.** Wiederholte Stimuli (z. B. Blinklichter oder elektrische Stimuli) können bei einigen Personen Anfälle auslösen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. Dieses Risiko erhöht sich bei Personen mit Epilepsie, Personen, die bereits Anfälle erlitten haben, oder wenn die elektrischen Stimuli durch den Kopf geleitet werden. Emotionaler Stress und körperliche Belastung, die bei Vorfällen, in denen ECDs oder andere Zwangsmittel angewendet werden, mit großer Wahrscheinlichkeit auftreten, sind als anfallauslösende Faktoren bekannt.

**⚠️** **Bewusstlosigkeit.** Eine Person kann eine extreme Reaktion auf den ECD-Einsatz oder den drohenden Einsatz zeigen, die zu Bewusstlosigkeit oder einem Fall führen kann.

**⚠️** **Muskelkontraktionen, Handlungsunfähigkeit oder Schreckreaktionen.** Der ECD-Einsatz kann zu einem Kontrollverlust aufgrund von Muskelkontraktionen, Handlungsunfähigkeit oder Schreckreaktionen führen.

Berechnen Sie für die Verringerung dieser Risiken den Standort der Zielperson ein, bevor Sie ein ECD einsetzen. Wenn möglich, setzen Sie ECDs nicht bei Personen in den folgenden Umständen ein, außer wenn das höhere Risiko durch die Situation gerechtfertigt wird.

Wenn möglich, verwenden Sie ECDs nicht bei Zielpersonen, die:

- sich auf einer erhöhten oder instabilen Fläche befinden (z. B. Baum, Dach, Leiter, Vorsprung, Balkon, Vorbau, Brücke oder Treppe);
- fallen könnten und sich eine Aufschlagverletzung am Kopf oder an anderen Stellen zuziehen könnten;
- auf einen scharfen Gegenstand oder eine scharfkantige Fläche fallen könnten (z. B. Personen mit einem Messer oder Personen, die auf Glas fallen könnten);
- sich bei einem Fall wahrscheinlich nicht selbst auffangen oder schützen können (z. B. Personen, die unter Kontrolle gebracht oder mit Handschellen gefesselt wurden bzw. handlungsunfähig oder bewegungsunfähig sind);
- verlangsamte Reflexe haben (z. B. wegen Alkohol, Drogen oder bestimmten Medikamenten);
- laufen oder sich in Bewegung befinden;
- ein Transportmittel führen (z. B. Fahrzeug, Bus, Rad, Motorrad oder Zug), sich auf einem Beförderungsmittel befinden (z. B. Rolltreppe, Rollsteig, Aufzug, Skateboard, Rollerblades) oder Maschinen betreiben oder
- von Wasser, Schlamm oder Morast umgeben sind, wenn die Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist.

### Sicherheitsinformationen: Verletzung Oder Infektion

Ein ECD kann durch das Abfeuern von Pfeilen oder die elektrische Entladung zu Verletzungen führen. Die Art und Weise und der Schweregrad der Wirkung hängt von zahlreichen Faktoren – einschließlich des betroffenen Bereichs, der Anwendungsmethode, der individuellen Anfälligkeit und anderer Umstände in Zusammenhang mit dem ECD-Einsatz – sowie vom Einsatz selbst und der anschließenden Versorgung ab. In einigen Fällen kann medizinische Versorgung erforderlich sein.

**⚠️ WARNUNG** **Gefahr von Augenverletzungen.** Die Verwendung von ECDs im Modus zum Abfeuern von Pfeilen kann zu Muskelkontraktionen führen, die Verletzungen, einschließlich Knochenbrüchen, verursachen können.

**⚠️** **Gefahr, die vom Laserlicht ausgeht.** ECDs verwenden eine LASER-Zielvorrichtung. LASER können ernste Augenverletzungen, einschließlich des permanenten Verlusts des Sehvermögens, verursachen. Zielen Sie NIE mit einem LASER auf ein Flugzeug oder einen Flugzeugpiloten oder den Fahrer eines sich in Bewegung befindlichen Fahrzeugs.

**⚠️ WARNUNG** **Gefahr von Verletzungen durch Pfeile oder Elektroden, Einstiche, Narbenbildung oder Infektionen.** Der ECD-Einsatz kann Folgendes verursachen: dauerhafte Male, Brandbläschen, Narben, Einstiche bzw. andere Haut- oder Gewebeschäden. Eine Infektion kann zu ernstesten Verletzungen und eventuell zum Tode führen. Beim Einsatz eines ECD im „Drive-Stun“-Modus kann das Risiko der Narbenbildung erhöht werden. Hautreizungen, Abschürfungen, Male, Brandbläschen oder Narbenbildung können in größerem Umfang auftreten, wenn ein ECD mit mehreren Kartuscheneinschüben im „Drive-Stun“- oder „Three Point“-Einsatzmodus verwendet wird.

**⚠️ WARNUNG** **Einstichverletzung.** Die TASER Elektrode weist eine kleine Pfeilspitze auf, die durch den Einstich zu einer Verletzung eines Blutgefäßes oder inneren Organs, Knochen und Nerven, führen kann. Die Elektrode oder Pfeilspitze (die sich lösen oder abbrechen kann) kann einen Knochen, ein Organ oder das Gewebe punktieren oder darin stecken bleiben. In dem Fall ist sofortige medizinische Versorgung oder die chirurgische Entfernung erforderlich. Es kann zu Narbenbildung, Infektionen oder anderen ernstesten Verletzungen kommen.

So verringern Sie das Risiko einer ernstesten oder dauerhaften Verletzung:

- Leisten Sie die erforderliche medizinische Versorgung.** Eine Verletzung aufgrund des Eindringens einer Elektrode oder Pfeilspitze in ein Blutgefäß, Organ, einen Nerv oder Knochen muss u. U. medizinisch versorgt werden. Wenn eine Elektrode, Pfeilspitze oder ein Widerhaken in einem empfindlichen Bereich, z. B. Auge, Genitalien, Brust, Nacken, Hals oder Gefäßstruktur, stecken bleibt, können ernste Verletzungen auftreten, die u. U. medizinisch versorgt werden müssen. Der ECD-Einsatz kann Hautreizungen, Einstichwunden, Abschürfungen, Male, Hautausschlag, Brandbläschen oder andere Narben oder Infektionen verursachen, die u. U. medizinisch versorgt werden müssen und dauerhaft sein können. Wie bei jeder Verletzung dieser Art können Infektionen oder Wundstarkrampf und daraus resultierende Komplikationen auftreten. Ermöglichen Sie gemäß den Richtlinien Ihrer Behörde medizinische Versorgung, wenn dies erforderlich ist.
- Beachten Sie die Richtlinien Ihrer Behörde bezüglich des Entfernens von Pfeilen.** Das Entfernen von Pfeilen kann zu Verletzungen führen. Wenn der Pfeil im Körper bleibt, können Schmerzen oder Verletzungen die Folge sein. Beachten Sie die Richtlinien Ihrer Behörde und Protokolle, die bei Biogefährdung gelten, wenn Sie den Pfeil entfernen. Wenn eine Elektrode oder eine Pfeilspitze stecken bleibt oder in ein Organ oder einen Knochen eindringt bzw. wenn sie bzw. ein Widerhaken entfernt werden, kann sofortige medizinische Versorgung und möglicherweise ein chirurgischer Eingriff erforderlich sein.
- Befolgen Sie die Vorschriften, die bei Infektionsgefährdung gelten.** Verwenden Sie die angemessenen Vorschriften, die bei Infektionsgefährdung gelten, einschließlich der Isolierungsmaßnahmen und Schutzausrüstung (z. B. Handschuhe, Masken, Reinigung der Hände und ungeschützter Stellen, wenn erforderlich). Beachten Sie im Fall einer Infektionsgefährdung die Richtlinien Ihrer Behörde und die angemessenen Vorschriften in Zusammenhang mit Infektionsgefährdung, Abfallstoffen und Beweismitteln.

### Sicherheitsinformationen: ECD-Anwendung und -Einsatz

**⚠️ WARNUNG** ECDs und Kartuschen sind Waffen. Halten Sie sich wie bei jeder Waffe an die Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen, und sorgen Sie dafür, dass Ihr ECD sicher aufbewahrt wird. Befolgen Sie die in diesem Dokument beschriebenen Methoden, und halten Sie die zusätzlichen Anordnungen in den Richtlinien Ihrer Behörde ein. Eine Nichtbeachtung dieser Warnungen kann schwere oder tödliche Verletzungen des Benutzers oder anderer zur Folge haben.

**⚠️ WARNUNG** **Verwechslung einer Pistole mit dem ECD.** Wenn eine Pistole mit einem ECD verwechselt wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Lernen Sie zu unterscheiden, wie sich das ECD und die Pistole anfühlen und wie sie im Holster liegen, um eine Verwechslung zu vermeiden. Halten Sie sich immer an die Richtlinien Ihrer Behörde und an Ihr Training.

**⚠️ WARNUNG** **Abzugsbetätigungsunterschiede der einzelnen Modelle.** Wenn der Abzug gedrückt gehalten wird, dauert der Impulszyklus der meisten ECDs so lange an, bis der Abzug losgelassen wird oder die Energie verbraucht ist. Wenn ein APPM zum Einsatz kommt, können die Modelle X2 und X26P so programmiert werden, dass der Impulszyklus des ECD nach fünf Sekunden beendet wird, auch wenn der Abzug weiterhin gedrückt gehalten wird. Zusätzliche Energieimpulse können zu der bereits abgeschossenen Kartusche nur durch den Eingriff des Benutzers geleitet werden. Machen Sie sich mit Ihrem Modell und seiner Funktionsweise vertraut. Vermeiden Sie wiederholte, anhaltende oder kontinuierliche ECD-Anwendungen, wenn dies möglich ist.

**⚠️ WARNUNG** Bei stresserzeugenden oder lauten Bedingungen ist es möglich, dass der Warnton des APPM nicht gehört wird.

- Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Anwendung.** Setzen Sie ein ECD nur für seinen Verwendungszweck, in gesetzlich gerechtfertigten Situationen und gemäß den Richtlinien Ihrer Behörde ein. Setzen Sie das ECD nicht zur Folter ein.
- Bewahren Sie es an einer sicheren Stelle auf.** Bewahren Sie ECDs, Kartuschen und Zubehör an sicheren Stellen auf, die für Kinder und andere nicht autorisierte Personen nicht zugänglich sind, um unerlaubten Zugriff oder Einsatz zu verhindern.
- Verwenden Sie den Sicherheitsschalter.** Schieben Sie den Sicherheitsschalter in die untere Position (SAFE – gesichert), wenn Sie das ECD nicht verwenden. Schieben Sie den Sicherheitsschalter in die obere Position (ENTSICHERT), wenn Sie vorhaben, das ECD zu verwenden.

- Gehen Sie davon aus, dass das ECD geladen ist.** Gehen Sie immer davon aus, dass ein ECD geladen ist und abgefeuert werden kann. Um ein unerwartetes Abfeuern zu verhindern, vergewissern Sie sich, dass sich keine aktive Kartusche im ECD befindet, wenn Sie eine Batteriepack bzw. eine TASER CAM oder TASER CAM HD Aufzeichnungskamera einlegen oder wenn Sie Aktionen wie Durchlaufspannungsprüfung (außer bei Funktionstests von X2 oder X3), Wartung, Datendownload oder Batterieaufladung durchführen.
- Abzug des ECD.** Berühren Sie den Abzug erst, wenn die Verwendung des ECD rechtlich vertretbar ist und Sie zum Einsatz bereit sind.
- Machen Sie sich mit den Funktionsweise des ECD vertraut.** Zwischen den verschiedenen TASER ECD-Modellen bestehen beträchtliche Unterschiede. Bevor Sie ein ECD, z. B. ein mehrschüssiges ECD, verwenden, vergewissern Sie sich, dass Sie die Funktionsweise und die Wirkung des Modells verstehen.
- Nutzungsmodus der Kontrollgeräte X2 und X3.** Überprüfen Sie bei den Kontrollgeräten X2 und X3 vor der Verwendung, welcher Nutzungsmodus (manuell oder halbautomatisch) eingestellt ist.
- Statisches (feststehendes) LASER-Visier des Kontrollgeräts X2.** Das Kontrollgerät X2 verfügt über zwei LASER. Ein LASER zeigt den ungefähren Auftreffpunkt des oberen Pfeils und der andere den ungefähren Auftreffpunkt des unteren Pfeils an. Beide sind für Kartuschen mit einer Kabellänge von 7,62 m bei einer Zieldistanz von 4,6 m eingerichtet. Die Flugbahn der Langdistanzkartusche mit 10,7 m wird im Kontrollgerät X2 nicht mit dem unteren LASER abgeglichen.
- Verwenden Sie Simulationskartuschen (Trainingskartuschen) NUR im Training oder zur Übung.** VERWENDEN SIE KEIN ECD, das mit Simulationskartuschen geladen ist, wenn Sie sich im Einsatz befinden oder um sich selbst zu verteidigen. Simulationskartuschen dienen nur zur Übung und machen eine Zielperson nicht handlungsunfähig. Simulationskartuschen verwenden nicht leitende Drähte und geben keine elektrischen Impulse an die Elektroden ab.

### Sicherheitsinformationen: Effektivität des ECD

Ein ECD – wie jede Waffe oder jedes Zwangsmittel – funktioniert nicht immer entsprechend des Verwendungszweck und ist nicht bei jeder Zielperson wirksam. Wie für jede Anwendung von Zwangsmitteln gilt auch hier, dass beim Ausbleiben einer Wirkung in Erwägung gezogen werden sollte, andere Zwangsmittel einzusetzen, die ECD-Anwendung abzubrechen oder andere Alternativen gemäß den Richtlinien der Behörde einzusetzen. **Haben Sie immer einen Ersatzplan parat.**

**⚠️ WARNUNG** **Zielperson nicht handlungsunfähig.** Wenn die ECD-Anwendung keine Wirkung zeigt, kann dies für den Benutzer, die Zielperson oder andere das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen erhöhen. Wenn ein ECD nicht dem Verwendungszweck entsprechend funktioniert oder wenn die Zielperson nicht handlungsunfähig gemacht wird, brechen Sie die ECD-Anwendung ab, setzen Sie das ECD erneut ein, oder verwenden Sie ein anderes Zwangsmittel gemäß den Richtlinien Ihrer Behörde.

Die Wirkung des ECD kann durch viele Faktoren beeinträchtigt werden, u. a. keine elektrische Ladung aufgrund von Fehlschüssen, keine Verbindung aufgrund von Kleidung, unregelmäßige Verbindung, Kabelbruch, Auftreffen oder Distanz der Elektroden zueinander, Muskelmasse der Zielperson oder Bewegung. Zu den Faktoren, welche die Effektivität des ECD beeinflussen, wenn Sie es einsetzen, um eine Zielperson zu überwältigen, gehören:

**⚠️** **Zielperson ist u. U. nicht vollständig handlungsunfähig.** Eine Zielperson kann in einer Körperregion von der Wirkung des ECD betroffen sein und trotzdem die vollständige Kontrolle über andere Körperregionen behalten. Eine Zielperson sollte so schnell wie möglich überwältigt und bewegungsunfähig gemacht werden. Seien Sie darauf vorbereitet, dass die Zielperson möglicherweise nicht vollständig handlungsunfähig ist.

**⚠️** **Zielperson erholt sich sofort.** Eine Zielperson, die von einer ECD-Entladung getroffen wurde, kann alle beeinträchtigten Funktionen unmittelbar nach der Beendigung der ECD-Entladung zurückherholen. Eine Zielperson sollte so schnell wie möglich bewegungsunfähig gemacht und überwältigt werden. Seien Sie darauf vorbereitet, dass sich die Zielperson möglicherweise sofort wieder erholt.

**⚠️** **Die „Drive-Stun“-Anwendung dient nur dem Zufügen von Schmerzen.** Der Einsatz eines Hand-ECD im „Drive-Stun“-Modus ist schmerzhaft, verursacht im Allgemeinen aber keine Handlungsunfähigkeit. Die „Drive-Stun“-Anwendung zeigt bei Personen mit einer emotionalen Störung oder bei Personen, die aufgrund einer Blockade zwischen Verstand und Körper nicht auf Schmerzen reagieren, möglicherweise keine Wirkung. Wenn diese Personen den Widerstand nicht aufgeben, setzen Sie die „Drive-Stun“-Anwendung nicht wiederholt ein.